

BENUTZERHANDBUCH

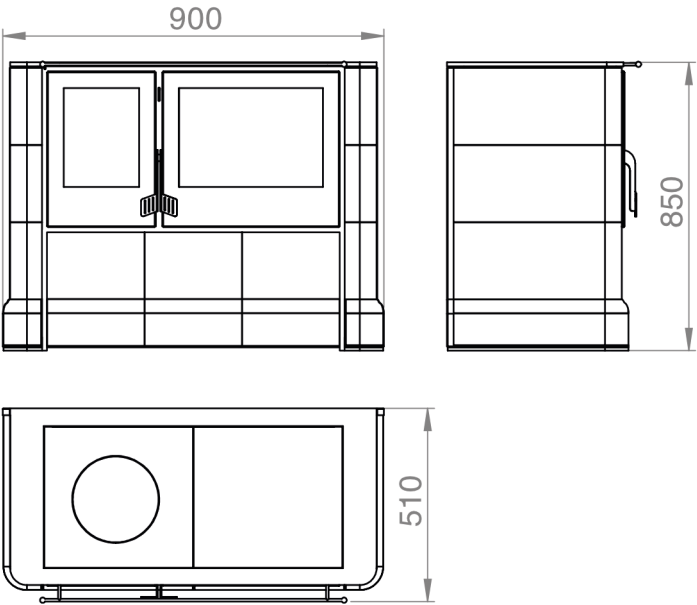
DOMOFIRE SPARHERD

STEYR, STEYR M



DOMO*fire*

TECHNISCHE DATEN



BEDIENUNGSANLEITUNG

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Bitte lesen Sie unsere Anweisungen sorgfältig durch, bevor Sie Ihren Sparherd benutzen! Bei unsachgemäßer Anwendung können Personen und Sachschäden entstehen! Es ist verboten, die Bedienung und Überwachung des Gerätes einer Person zu überlassen, die mit der Bedienung des Gerätes nicht vertraut ist! **Achtung! Die Gerätetür und deren Bedienelemente** - Zugregler, Griff, Türglas sowie die Fliesenverkleidung werden während des Betriebs aufgeheizt, daher wird die Verwendung von **Schutzausrüstung** z. B. hitzebeständige Handschuhe **empfohlen!**

Das Gerät entspricht der Norm **EN 13240** und den aktuell gültigen **EU-Normen**.

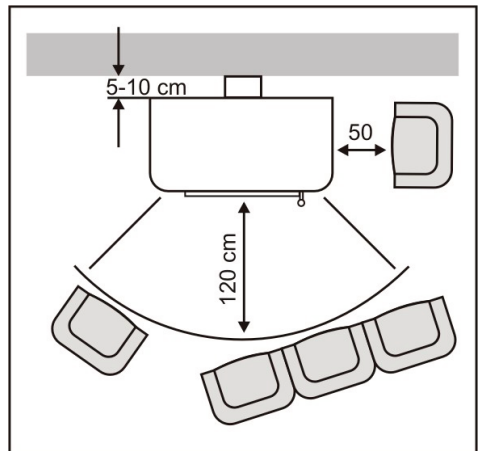
Das Gerät kann an einen Schornstein angeschlossen werden, der bereits von einem anderen Gerät genutzt wird, sofern beide an denselben Schornstein angeschlossen werden - Ofen, Kamin, anderer Ofen- mit Festbrennstoff betrieben werden und über einen geschlossenen Feuerraum verfügen. Die Abgasableitung muss unter Beachtung der geltenden Normen und Vorschriften erfolgen! Vor dem Anschluss ist im eigenen Interesse des Nutzers der zuständige Schornsteinfeger zu informieren, der die Eignung des Schornsteins, die Einhaltung der Brandschutzbestimmungen, die Zufuhr von Verbrennungsluft prüft und die Nutzung freigibt.

Der Küchenherd ist **raumluftabhängig**. Sollten Sie während des Betriebes feststellen, dass die Verbrennungsintensität trotz ausreichend Brennstoff und ordnungsgemäßen Betrieb nachlässt, hat

sich vermutlich im Zwischenraum ein Unterdruck gebildet, der zu einem unzureichenden Zug im Kamin führt. In diesem Fall ist es notwendig, die für die Verbrennung notwendige Luft zuzuführen -für die vollständige Verbrennung von 1 kg Holz werden ca. 3,5 m³ Luft benötigt. Auch bei absolut dichten Türen und Fenstern ist die Zufuhr von Verbrennungsluft nicht gewährleistet, so dass häufiges Lüften oder der Einbau einer Zuluft erforderlich sein kann.

Das Gerät darf nur bewegt oder eingestellt werden indem man es an seiner Eisenstruktur festhält - es ist ratsam, einen Gurt zu verwenden! Es ist verboten, die Fliesen von der Seite zu schieben oder zu stoßen! Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch unsachgemäße Handhabung entstehen!

Auf beiden Seiten sind die Platten der Verkleidung auf einem Stahlrahmen aufgereiht und per Nut- und Federverbindung ohne Bindemittel zwischen ihnen zusammengefügt. Daher kann eine Beweglichkeit der Fliesen aufeinander im Bereich weniger mm als normal angesehen werden, auch wenn diese auf beiden Seiten unterschiedlich stark ausgeprägt ist. Das Glas darf nicht auf die Halteschienen gedrückt werden.



INSTALLATION

Kaminanschluss:

Der Anschluss des Sparhelts muss fachgerecht mit den entsprechenden Abgasrohren und Verbindungselementen - Schamottrohr oder Stutzen- und unter Beachtung der Warnhinweise in der Bedienungsanleitung sowie der geltenden feuerpolizeilichen und strömungstechnischen Vorschriften erfolgen. Der Kamindurchmesser beträgt bei einem Altbau **min. 13 cm**, bei einem Neubau **min. 14 cm**, bei einer **nutzbaren Schornsteinlänge** von **min. 4 m**. Wenn beim Betrieb des Sparherds Rauchentwicklung oder eine unzureichende Wärmeleistung auftreten, kann dies an der Verwendung eines ungeeigneten Schornsteins, einem unsachgemäßen Rauchanschluss, einer Verstopfung der Rauchkanäle, der Verwendung von Brennholz mit einem höheren Feuchtigkeitsgehalt als empfohlen oder einer falschen Leistungsauswahl liegen.

Für eventuelle Fehlfunktionen, die durch einen ungeeigneten Schornstein verursacht werden z. B. Rauchentwicklung oder nicht einwandfreie Verbrennung, übernimmt der Hersteller keine Haftung und ist von der Garantie ausgeschlossen.

In den **Übergangszeiten** - Herbst und Frühjahr- kann es zu einem Nachlassen des Kaminzugs und zur Bildung eines Luftpfropfens kommen, wodurch die entstehenden Gase nicht vollständig abgeführt werden können. In diesem Fall muss der Sparherd mit einer geringeren Brennstoffmenge betrieben und der Kaminzug stabilisiert werden.

Abstand zu brennbaren Materialien:

Das Gerät muss in einem Raum aufgestellt werden, in dem sich keine brennbaren Materialien befinden:

- min. **120 cm** vor dem Gerät
- min. **50 cm** seitlich vom Gerät - der Fliesenbelag erwärmt sich beim Betrieb auf ca. 60-100 °C
- min. **20 cm** um das Rauchrohr herum.

Bei einer normalen hitzebeständiger Wand, z. B. Ziegelwand sollte die Rückseite des Sparherds 5-10 cm von dieser entfernt platziert werden, da die erhitzte Rückplatte abkühlen muss. Bei einer Wand aus brennbarem Material z. B. Rigips, Holz, muss der Schutz vor Strahlungswärme durch eine Isolierung unter Einhaltung eines entsprechenden Abstandes gewährleistet werden.

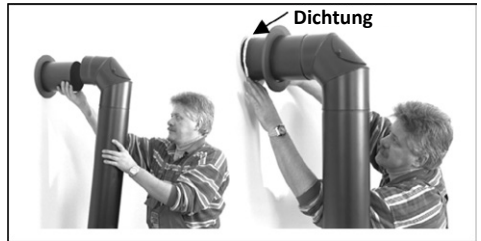
HEIZUNGSANWEISUNGEN

Geeignete Brennstoffe: Hartholz - unter 20% Feuchtigkeitsgehalt und Holzbriketts

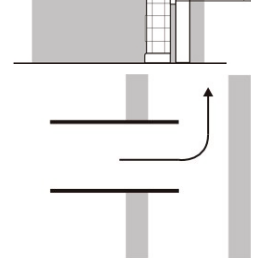
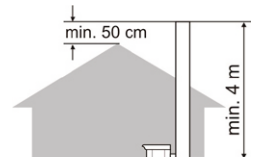
Die Verwendung von Abfällen jeglicher Art - lackiertes Holz, Hausmüll, Plastik, Pappe usw. ist strengstens untersagt!

Zündung:

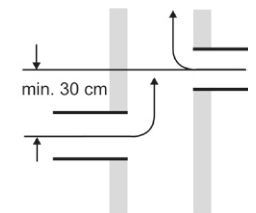
- **Öffnen Sie die Tür**, indem Sie den Griff nach oben anheben.
- Einen **Einzünder** - Feuerwürfel oder zerknülltes Zeitungspapier- auf den Rost legen, dann Holzspäne darauf legen, gefolgt von den größeren Holzscheiten, die Tür nach dem Einzünden **schließen** und die **Luftzufuhr** mit den **Regulierungsriegeln** erhöhen.
- Öffnen Sie die Tür **nicht innerhalb von 15 Minuten** nach dem Einzünden.
- Niemals Alkohol, Benzin oder andere brennbare Stoffe zum Anzünden verwenden
- Beim ersten Einzünden eine **kleine Menge Brennstoff** verwenden und die Menge schrittweise erhöhen.



Platzieren Sie ein Ende des Rauchrohrs am Abgasstutzen des Sparhelts und das andere Ende mithilfe einer Wandrosette im Schornstein. Achten Sie darauf, dass das Rauchrohr sicher am Sparhelte und im Schornstein sitzt und die Verbindung ausreichend dicht ist.



Das Rauchrohr darf nicht in den Innenquerschnitt des Schornsteins hineinragen



Anschluss mehrerer Geräte an denselben Schornstein

Während der **ersten** zwei oder drei Einzündungen kann der Erhitzungsvorgang von einem charakteristischen Geruch und einer leichten **Rauchwolke begleitet sein**. Dieser tritt zwar nicht aus der Brennkammer aus, jedoch härtet der hitzebeständige Lack auf der Feuerraumaußenfläche durch diese Wärmebehandlung dauerhaft aus und dessen Lösungsmittel wird in Form von Rauchnebel freigesetzt, der durch **schnelles Lüften neutralisiert** werden muss. Da der Lack durch die Hitze zunächst weich wird, kann es bei geschlossener Tür zum Festkleben der Türdichtung kommen, daher empfiehlt es sich, die **Tür bei den ersten Heizvorgängen leicht geöffnet** zu lassen. In diesem Fall können die **anderen Öffnungen geschlossen** werden, da der Feuerraum durch die Tür mit Luft versorgt wird. Bei einer Beschädigung der Türdichtung können Sie das Problem mit handelsüblichem, schwarzem Kaminkleber beheben, der für **800°C geeignet** ist.

Platzierung des Brennstoffs:

Während des Einheizens darf das Holz im Feuerraum **bis zur Hälfte vom Feuerraum** beladen werden, d. h. es wird empfohlen, **max. 5 kg** Holz auf einmal zu verbrennen. Achten Sie auf einen **übermäßigen Brennstoffverbrauch**, da dies zu einer Überhitzung führen kann. Wenn Sie das Feuer nachlegen wollen, sollten Sie warten, bis es nur noch schwelt, um ein Ausräuchern zu vermeiden.

Holz sollte vorsichtig in den Feuerraum gelegt werden, da die Schamottplatten, mit denen der Feuerraum von innen ausgekleidet ist, durch anstoßendes Holz beschädigt werden können. Bei ständigem oder täglichem Gebrauch des Feuerraums können an den seitlichen Schamottplatten **Haarrisse** entstehen, die jedoch den Betrieb und die Effizienz des Feuerraums nicht beeinträchtigen. Die Platten erfüllen ihre Funktion - Schutz der Feuerraumplatte vor direkter Hitze- trotz der Haarrisse perfekt, so dass es keinen Grund gibt, sie zu ersetzen, solange der Feuerraum nicht frei ist.

Luftsteuerung- Effizienz

Bei Betrieb mit geschlossener Tür wird die Luft durch Luftregler geregelt, die sich an der Vorderseite des Sparhelts unter der Tür befinden.

Bei nicht richtig eingestellten Luftreglern und damit bei hoher Flammenintensität - durch zu hohen Sauerstoffeintrag in den Raum- **besteht die Gefahr der Überhitzung und der Beschädigung des Geräts!**

Der Primärluftregler befindet sich unter der Tür, der Sekundärluftregler über der Tür und der Tertiärluftregler neben der Tür. Der Primärluftregler steuert die Intensität der Verbrennung - die Menge der in die Tür eintretenden Luft -, während der Sekundär- und der Tertiärluftregler so eingestellt werden können, dass die Emissionen reduziert, die Verbrennungseffizienz erhöht und das Verrücken der Türscheibe durch eine bessere Verbrennung des Brennstoffs vermieden wird. Die Regler sind stufenweise einstellbar, stellen Sie diese immer auf den gewünschten Wärmebedarf eingestellt. Geringer Wärmebedarf = wenig Brennstoff, hoher Wärmebedarf = max. 5 kg Brennholz. Zum Glühen muss der Hebel in geschlossener Stellung sein, d. h. herausgezogen, und die Tür darf nicht plötzlich geöffnet werden. Öffnen Sie die Luftregler immer vollständig, wenn Sie neuen Brennstoff einfüllen, und drosseln Sie die Luftzufuhr erst dann auf die gewünschte Stufe, wenn er angezündet ist. Drosseln Sie die Luftregler beim Anfeuern von Holz niemals vollständig, da dies zu einer unzureichenden Verbrennung führt, die umweltschädliche Dämpfe in die Luft abgibt.

Backen, Kochen, Heizen

Verwenden Sie zum Kochen möglichst Töpfe mit flachem Boden. Bei Töpfen mit konkavem oder konvexem Boden erfolgt die Wärmeaufnahme ungleichmäßig. Das Kochfeld weist an verschiedenen Stellen unterschiedliche Temperaturen auf. Über dem Feuerraum ist es am heißesten, an den Rändern ist es weniger heiß und an diesen Stellen ist eher eine Warmhaltung möglich.

Der Backofen verfügt über einen Backrost, an der Backofentür ist ein Thermometer angebracht. Die Temperatur auf dem Thermometer dient nur zu Informationszwecken; da die Temperatur in verschiedenen Teilen des Ofens unterschiedlich ist, lohnt es sich, die Pfanne nach der Hälfte der Backzeit zu drehen, um ein gleichmäßiges Backen zu gewährleisten.

Wenn das Produkt nur zum Heizen verwendet wird, muss der Rauchweg mit dem Rauchabweiser blockiert werden. In diesem Fall tritt das Rauchgas direkt aus dem Produkt aus und strömt durch die Ofenwände nicht.

Ascheentfernen

Leeren Sie die Aschenkiste immer, wenn es nötig ist. Lassen Sie nie so viel Asche in der Aschenkiste, dass sie den Rost erreicht. Zum einen wird dadurch das Abkühlen des Aschenrosts verhindert, was zu einer schnellen Abnutzung führt, und zum anderen verhindern die zurückbleibende Asche und Glut eine gute Luftzirkulation im Feuerraum.

WARTUNG, REINIGUNG

Reinigung und Wartung des Kamins

Nach jeder Heizsaison, bei Bedarf auch öfter, empfiehlt es sich, den Rauchabzug und das Innere des Feuerraums zu überprüfen und gegebenenfalls zu reinigen (Entfernung von Ablagerungen).

Zur Reinigung der Rauchabzüge die Kochplatte abnehmen, die Abdeckung der Reinigungsöffnung unter dem Ofen entfernen und den Rauchabzug öffnen. Beim Wiedereinbau des Kochfeldes ist darauf zu achten, dass alles wieder an seinen Platz gesetzt wird. Bringen Sie die Abdeckung der Reinigungsöffnung wieder lückenlos an.

Reinigung des Backofens und des Kochfeldes

Backofen und Kochfeld sollten in lauwarmem Zustand gereinigt werden, da das Wasser dann aus dem Produkt verdunstet und es nicht rostet. Wenn Wasser auf das kalte Kochfeld gelangt, wischen Sie es sofort ab, um Rostbildung zu vermeiden.

Reinigung der Türscheibe

Verwenden Sie hierzu ein weiches Tuch und einen speziellen Fensterreiniger. Keine Scheuermittel verwenden! Es empfiehlt sich, den Herd vor jedem Anheizen von Schmutz zu reinigen, der sich am Vortag auf dem Herd angesammelt hat, denn festgebrannter Schmutz erschwert die Reinigung.

Reinigung und Pflege von Keramikfliesen

Dies ist nur möglich, wenn der Sparhelt kalt ist. Herkömmlicher Fliesenreiniger oder mit einem Entkalker mit einem feuchten Tuch abwischen, anschließend mit einem feuchten Tuch nachwaschen.

Reinigen vom Metallelementen

Der hitzebeständige Lack der Metallkonstruktion des Sparhelts ist nicht rostbeständig, daher sollte dieser nicht mit Feuchtigkeit in Berührung kommen (insbesondere an den Sockel, z.B. beim Aufwischen), die Reinigung sollte nur mit einem trockenen Tuch erfolgen!

Anforderungen an Produktinformationen Einzelraumheizgeräte, die mit Holz beheizt sind

Modellazonosító(k):	STEYR					
Indirekte Heizmöglichkeit:	keine					
Direkte Heizleistung:	7,5 kW					
Indirekte Heizleistung:	- kW					
Brennstoff	Optimaler Brennstoff	η_s [%]:	Emissionen bei Raumheizung auf Nennwärmeleistung (*)			
			PM	OGC	CO	NO _x
			[x] mg/Nm ³ (13 % O ₂)			
Brennholz mit einem maximalen Feuchtigkeitsgehalt von 25 %	ja	78	34	84	1265	100

Merkmale des Produkts, das ausschließlich mit dem optimalen Brennstoff betrieben ist

Merkmal	Symbol	Wert	Maßeinheit
Leistung			
Nennwärmeleistung	P_{nom}	7,5	kW
Mindestwärmeleistung (indikativ)	P_{min}	N.A.	kW
Wirkungsgrad - ursprünglicher Brennwert			
Der Wirkungsgrad für die Nennwärmeleistung	$\eta_{th,nom}$	78	%
Der Wirkungsgrad für die Mindestwärmeleistung (indikativ)	$\eta_{th,min}$	N.A.	%
Art der Leistung- und Innentemperaturregelung			
Zwei oder mehr manuell gesteuerte Positionen ohne Innentemperaturregelung	ja		
Kontaktdetails:	Domofire Kft., 9700 Szombathely, Vépi út 8.		

(*) PM: Staub, OGC: gasförmige organische Verbindungen, CO: Kohlenmonoxid, NO_x: Stickoxide

Garantieschein

INFORMATIONEN ZU GEWÄHRLEISTUNGSRECHTEN

Für den DOMOFIRE Sparherd gilt eine Garantie von **3 Jahren** ab Kaufdatum. Die Garantie **bezieht sich** ausschließlich auf **Metall** oder **Keramikteile**, wenn das Problem beweisbar während der Herstellung aufgetreten ist. Die Garantie deckt Schäden vom Türglas nicht ab, wenn der Fehler sich durch mechanische Einwirkungen entstanden ist. Die Garantie gilt auch nicht für Mängel, die während der Nutzung von der Verschleißteilen -Brandschutzplatten, Flammendeflektore, Dichtungen, Rost, lackierte und verputzte Flächen- entstehen, sowie für Haarrisse, die in der Glasur haben.

Wenn Sie eines der oben aufgeführten Zubehöre benötigen, können Sie diese bei uns unter den unten aufgeführten Kontaktdaten nachbestellen.

Ausschluss der Gewährleistung

1. Der DOMOFIRE Sparherd wurde nicht fachgerecht installiert, die Leistung wurde falsch ausgewählt oder die Anweisungen in der Bedienungsanleitung wurden nicht befolgt.
2. Unvollständig ausgefüllte Garantieerklärung und in Ermangelung der Rechnung

Unsere Kontaktdaten: tel.: +3694505-000, email: info@domofire.at, www.domofireshop.at

Name und Adresse des Herstellers:	Domofire Kft. 9700 Szombathely, Vépi út 8.
Produktname:	
Beginn der Garantiezeit:	
Zeitpunkt des Kaufs / der Inbetriebnahme:	
Kaufpreis:	
Rechnungsnummer:	
Name und Adresse des Händlers:	
Händlerstempel und Unterschrift:	

Bei der Wartung auszufüllen!

Bei der Wartung auszufüllen!

Datum der Anmeldung vom Garantieanspruch:		Datum der Anmeldung vom Garantieanspruch:	
Fehlerursache:		Fehlerursache:	
Datum der Reparatur:		Datum der Reparatur:	

Bei der Wartung auszufüllen!

Bei der Wartung auszufüllen!

Datum der Anmeldung vom Garantieanspruch:		Datum der Anmeldung vom Garantieanspruch:	
Fehlerursache:		Fehlerursache:	
Datum der Reparatur:		Datum der Reparatur:	

Bei Umtausch auszufüllen!

Datum des Produktaustauschs:	



9700 Szombathely, Vépi út 8.

+36-20-500-7559

+36-94-505-000

info@domofire.hu

domofireshop.com

